Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl.
15. Jahrg. Wien, Dienstag 24. Jänner 1905.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 24. Jänner 1905.
Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

MR. v. Krenn beantragt im Jahre 1905 im Kaiser Franz Josef Kinderheim zu Pitzbach 10 Plätze auf Rechnung des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes für arme skrofulöse und rachitische in Wien heimatberechtigte Kinder kontinuierlich besetzt zu halten.

MR. Braun beantragt im Offert auf die Stadt. der Parzelle C.Z. 253 in Kaiserebersdorf, Simmeringer Hauptstraße gegenüber dem Zentralfriedhofe im Ausmaße von ca 16 Quadratmeter um den Pauschalpreis von 700 Kronen anzukaufen. (Ang.)

Nach einem Berichte des MR. Goetsch wird der geplante Ankauf des Hauses Jermaier Hauptstraße 54 durch die Wiener Kommunalsparkasse im Bezirk Jermals genehmigt.

Die Entschädigung für den beim Hause 16. Bezirk Grundsteingasse 64 in die Verbauung einzubeziehenden Grund per 9·8547 m² wird mit 55 K per m² bestimmt.

MR. Steiner beantragt in Haltung einer Anregung der Bezirksvertretung des Bezirkes Hietzing die Laternenpflanzung in der Linzerstraße in der Strecke von der Flachgasse bis zur Eichenwanggasse mit 21 Hydranten auszugestalten und 174 Bäume mit eisernen Baumschützen zu versehen. Die Kosten dürften sich auf ca. 10.000 K stellen. (Ang.)

MR. Zatzka beantragt den Magistrat zu ermächtigen, bis zur definitiven Regelung durch den Gemeinderat nach Maßgabe des unabweisbaren Bedarfes zur Krankenpflege im Wiener Versorgungsheim Schreberstraße über die normierte Maximalzahl von 50 in Dienst zu stellen. (Ang.)

Nach einem Berichte des MR. Gottbauer wird in Haltgebung einer Anregung der Bezirksvertretung des 9. Bezirkes der Magistrat ermächtigt, wegen Einlösung der Verkehrsfindernisse bildenden Häuser Spittelauergasse 7 und 13 mit den Eigentümern Verhandlungen einzuleiten.

Nach einem Berichte des MR. Hassel gelangen die Interessen der Sebastian Nagel'schen Bürgerstiftung in der Höhe von 3900 K pro 1905 zur Verteilung. Berücksichtigung finden 59 Komparenten.

II. Internationaler botanischer Kongreß. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Braun beschlossen, den im Juni l.J. in Wien stattfindenden II. Internationalen botanischen Kongreß durch einen Zuschuß von 1000 K zu unterstützen. Die Einladung des Obmannes der mit diesem Kongresse verbundenen Ausstellung, Hofrates Dr. v. Wettstein, die Gemeinde Wien möge sich an dieser Ausstellung beteiligen, wurde angenommen. Magistrat und Stadtgarten-Inspektorat wurden beauftragt, die hierauf bezüglichen Vorschläge zu erstatten.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Graber dem Ansuchen des städtischen Rathdieners Edmund Glas u. des städtischen Amtsdieners Franz Klenig um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Stellung 1905. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Graber für die Vornahme der Fahrgestellungen i. J. 1905 die mit 16.253 K präliminierten Kosten bewilligt.

Jetzendorfer Friedhof. Vom 1. Februar 1905 an gelangen die in den Jahren 1890 bis 1892 belegten Einzelgräber am Jetzendorfer Friedhofe zur Wiederbelegung. Etwaige, von diesen wiederzubelegenden Einzelgräbern können über Ansuchen bei der Abteilung X des Magistrats gestattet werden und wird der Termin zur Einreichung für den 1. Februar 1905 festgesetzt. Die auf den wiederzubelegenden Einzelgräbern befindlichen Grabkreuze und Grabsteine werden vorläufig auf dem Friedhofe deponiert und bis zum 1. Februar 1906 nur jenen Parteien ausgefolgt, welche ihr Eigentumsrecht beim magistratischen Bezirksamt für den 12. Bezirk urkundlich nachweisen. Nach Ablauf dieser Frist wird über die Grabkreuze von amtswegen verfügt werden.

Bezirksratssitzung. Die Vertretung des Bezirksrates Josefstadt hält am Donnerstag den 26. d. vor Ostermittags eine öffentliche Sitzung ab.